



30. Oktober 2013

An die Medien der Region Bern

### **Medienmitteilung**

## **Grüne Wohlen und JUSO Wohlen lancieren das Referendum gegen das Ortspolizeireglement**

**Obwohl die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung das Ortspolizeireglement in abgeschwächter Form angenommen hat, lehnen die Grünen Wohlen und die Juso Wohlen das Reglement weiterhin ab. Die zweifelhafte Ausgangssperre für Kinder ist zwar aus dem Ortspolizeireglement gestrichen worden, aber weite Teile des Reglements sind nach wie vor überflüssig und garantieren kein friedvolles Zusammenleben der Bevölkerung in der Gemeinde. Mit einer Videoüberwachung im öffentlichen Raum können Nachtruhestörungen oder Littering nicht vermieden werden. Die Grünen Wohlen setzen deshalb auf Dialog und gegenseitigem Respekt anstatt auf Repression. Daher ergreifen sie zusammen mit der Juso Wohlen das Referendum gegen das Ortspolizeireglement.**

Die Grünen Wohlen wollen zusammen mit der Juso Wohlen die Entscheidung über die Einführung (oder Nichteinführung) eines Ortspolizeireglements durch die Stimmbevölkerung an der Urne beschliessen lassen, deshalb ergreifen sie das Referendum gegen den Gemeindeversammlungsentscheid von letzter Woche.

Die Grünen Wohlen sind überzeugt, dass die Reglementierungsdichte des Ortspolizeireglements überflüssig ist, da Vieles in übergeordnetem Recht bereits geregelt ist und wortwörtlich im Gemeindereglement übernommen wurde.

Die Grünen Wohlen sind vor allem gegen das Ortspolizeireglement, weil sie die Einführung einer Videoüberwachung im öffentlichen Raum für unnötig erachten. Probleme werden nicht mit Repression und Wegweisungen gelöst. Hierfür benötigt es Dialog und gegenseitiges Verständnis – Überwachungsmechanismen sind daher fehl am Platz!

Weitere Auskünfte erteilt:

Maria E. Iannino Gerber  
Präsidentin Grüne Wohlen